



WALD.DEINE NATUR.

Landesbetrieb Wald und Holz  
Nordrhein-Westfalen



# Pressemitteilung

15.03.2023

## Waldjugendspiele: Mit Geschick und Spürsinn den Wald erkunden

### Preisverleihung im Landtag für Schulkinder aus Köln, Essen und Rütten

Den Wald mit allen Sinnen erleben – das können seit 45 Jahren Schulkinder in Nordrhein-Westfalen bei den Waldjugendspielen: Eine Erfolgsgeschichte in der Umweltbildung, die durch Corona pausieren musste, an die nun aber wieder angeknüpft werden konnte. Im Sommer und Herbst des vergangenen Jahres konnten wieder mehr als 1.000 Schulklassen mit den Forstleuten von Wald und Holz NRW, der Städte und Gemeinden und unterstützt von vielen Ehrenamtlichen in den Wald gehen, ihn erleben und viel über das Ökosystem erfahren. Die Viert- bis Sechstklässler lösen bei den Waldjugendspielen auf einem etwa zwei Kilometer langen Parcours mit zehn bis 15 Stationen spannende Aufgaben mit Geschick, Beobachtungsgabe und detektivischem Spürsinn. Im Mittelpunkt stehen das Naturerlebnis und das spielerische Erarbeiten von Einblicken in natürliche Zusammenhänge des Ökosystems Wald. Zur Abschlussveranstaltung der Waldjugendspiele, die von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) gemeinsam mit Landesbetrieb Wald und Holz NRW veranstaltet werden, wurden heute, 15. März, im Landtag Nordrhein-Westfalen in Beisein von Landtagspräsident André Kuper und Forstministerin Silke Gorißen an drei Schulklassen Preise überreicht.

Landtagspräsident Andre Kuper würdigte die Waldjugendspiele als unverzichtbaren Beitrag der Umweltbildung, der gerade im urban geprägten Nordrhein-Westfalen dazu beiträgt, die elementaren Grundlagen des Lebens – im wahrsten Sinn des Wortes – zu begreifen: „Begreifen kommt schließlich von anfassen. Die Ergebnisse der Waldjugendspiele sind beeindruckend. Kinder lernen am besten durch eigene Erfahrungen und durch das Vorbild von Erwachsenen. Und dabei können die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass der Wald ein wunderschöner und einzigartiger Ort ist. Er ist voller Leben und Abenteuer und er ist unersetzlich für die Welt der Tiere und der Pflanzen, für uns Menschen und für die Umwelt an sich.“

Forstministerin Silke Gorißen: „Der Wald ist unser Klimaschützer Nummer eins. Deshalb ist es so wichtig, bei Kindern schon früh Verständnis für den Wald als einzigartigem Erlebnisraum zu vermitteln, der im späteren Berufsleben ein interessanter Arbeitsplatz sein kann. Es ist ein zentrales Ziel der Landesregierung, dass wir uns gesamtgesellschaftlich und ganzheitlich um unsere Wälder kümmern, damit sie für nachfolgende Generationen erhalten bleiben. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist für uns ein kompetenter und verlässlicher Partner. Besonderer Dank gilt den Forstleuten von Wald und Holz NRW, die mit der Beseitigung von Schäden, die der Wald durch Dürreschäden und Borkenkäfer erleidet, alle Hände voll zu tun haben und sich zugleich dafür engagieren, Kindern die Bedeutung des Waldes näherzubringen.“

SDW-Landesvorsitzende Marie-Luise Fasse: „Aus zahlreichen Rückmeldungen der Lehrerinnen und Lehrer wissen wir, wie schmerzlich die Waldjugendspiele während der Pandemie vermisst wurden. Das gemeinsame Naturerlebnis fehlte ausgerechnet in einer Zeit, in der die Kinder durch coronabedingte Schulschließungen auf so viele Erfahrungen und Erlebnisse verzichten mussten. Mit Waldjugendspielen für 1086 Schulklassen haben wir unser Angebot nach der Zwangspause erstaunlich schnell wieder hochfahren können. Unser Ziel ist es in den kommenden Jahren die Angebote zu erweitern, um an die Zahlen der Vor-Coronazeit anzuknüpfen, die im zehnjährigen Durchschnitt bei 1680 Schulklassen pro Jahr lagen.“

Bei der Abschlussveranstaltung der Aktion Waldjugendspiele im Landtag in Düsseldorf am 15. März waren Schülerinnen und Schüler von drei Schulklassen aus Essen, Rütten (Kreis Soest) und Köln die Hauptpersonen des Tages. Sie hatten besonderes Glück. Sie waren ausgelost worden und in den Landtag eingeladen worden. Besonderes Highlight: Diese Kinder dürfen sich auf Ausflüge freuen: Mit dem Ranger in den Nationalpark Eifel, zum Erlebnistag in das Waldinformationszentrum Hammerhof (Kreis Höxter) oder in das Waldpädagogische Zentrum nach Wuppertal-Burgholz.

Wald und Holz NRW Leiter Thomas Kämmerling: „Mit unseren Einrichtungen waldbezogener Umweltbildung, fünf Jugendwaldheimen, den barrierefreien Angeboten im Nationalpark Eifel sowie dem Ranger-Programm ist Wald und Holz NRW gerade im ländlichen Raum der bedeutendste Umweltbildungsakteur in Nordrhein-Westfalen. Die Waldjugendspiele sind ein zentraler Baustein des Engagements von Wald und Holz NRW. Wir sind ein unverzichtbarer Akteur der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Rahmen der bestehenden Landesstrategien Bildung für Nachhaltige Entwicklung und der Nachhaltigkeitsstrategie. In der Coronazeit hat Wald und Holz NRW sein digitales Bildungsangebot mit Bildungsfilmen und Unterrichtsmaterialien deutlich ausgebaut und wird dort auch weiter aktiv bleiben. Jedoch können die digitalen Angebote echte Erlebnisse im Wald wie die Waldjugendspiele, die im Idealfall zu nachhaltig persönlichkeitsprägenden Eindrücken werden, niemals ersetzen.“

In Anschluss an die Preisverleihung besuchten die Schülerinnen und Schüler auch den Plenarsaal des NRW Landtags. Der Besucherdienst des Landtags NRW erläuterte dort kindgerecht die Parlamentsarbeit der Abgeordneten.

In der Anlage die Auswertung der Waldjugendspiele und Entwicklung der Teilnehmerzahlen der im Überblick.

**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald**  
Landesverband Nordrhein-Westfalen  
Ripshorster Str. 306; 46117 Oberhausen  
TEL 0208/88 31 88 – 1; FAX - 3  
E-Mail: [info@sdw-nrw.de](mailto:info@sdw-nrw.de)  
Internet: [www.sdw-nrw.de](http://www.sdw-nrw.de)

**Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen**  
**Stabsstelle Kommunikation**  
Albrecht-Thaer-Str.34  
48147 Münster  
Telefon: 0251 91797-210; FAX - 99210  
E-Mail: [presse@wald-und-holz.nrw.de](mailto:presse@wald-und-holz.nrw.de)  
Internet: [www.wald-und-holz.nrw.de](http://www.wald-und-holz.nrw.de)



# Aktion Waldjugendspiele

## Auswertung 2022

(Klammerwerte = 2021)

Wald. Deine Natur.

Kreis / kreisfreie Stadt	Teilnehmer	Kreis / kreisfreie Stadt	Teilnehmer
Städteregion Aachen	181 (-)	Kreis Recklinghausen	- (591)
Bielefeld	- (-)	Remscheid	- (-)
Bochum	- (358)	Rhein-Erft-Kreis	- (198)
Bonn	214 (-)	Rheinisch-Berg. Kreis	563 (518)
Kreis Borken	177 (226)	Rhein-Kreis Neuss	- (264)
Bottrop	1.092 (-)	Rhein-Sieg-Kreis	337 (-)
Kreis Coesfeld	186 (-)	Kreis Siegen-Wittgenstein	356 (336)
Dortmund	2.288 (-)	Kreis Soest	1.280 (1.227)
Duisburg	- (-)	Solingen	-
Kreis Düren	555 (-)	Kreis Steinfurt	235 (-)
Düsseldorf	- (-)	Kreis Unna	112 (-)
Ennepe-Ruhr-Kreis	229 (-)	Kreis Viersen	125 (-)
Essen	294 (-)	Kreis Warendorf	257 (118)
Kreis Euskirchen	- (-)	Kreis Wesel	470 (-)
Gelsenkirchen	174 (-)	Wuppertal	1.004 (1.144)
Kreis Gütersloh	1.471 (145)	<b>Gesamtentwicklung</b> 1998 = 9.690 Kinder aus 420 Klassen 1999 = 13.529 Kinder aus 519 Klassen 2000 = 16.705 Kinder aus 716 Klassen 2001 = 22.661 Kinder aus 971 Klassen 2002 = 31.185 Kinder aus 1.323 Klassen 2003 = 31.593 Kinder aus 1.361 Klassen 2004 = 32.666 Kinder aus 1.399 Klassen 2005 = 35.865 Kinder aus 1.533 Klassen 2006 = 39.190 Kinder aus 1.675 Klassen 2007 = 32.707 Kinder aus 1.409 Klassen 2008 = 34.053 Kinder aus 1.484 Klassen 2009 = 39.246 Kinder aus 1714 Klassen 2010 = 44.174 Kinder aus 1.967 Klassen 2011 = 40.978 Kinder aus 1.772 Klassen 2012 = 41.352 Kinder aus 1.778 Klassen 2013 = 40.494 Kinder aus 1.786 Klassen 2014 = 39.033 Kinder aus 1.693 Klassen 2015 = 36.543 Kinder aus 1.593 Klassen 2016 = 36.787 Kinder aus 1.609 Klassen 2017 = 36.903 Kinder aus 1.619 Klassen 2018 = 35.154 Kinder aus 1.566 Klassen 2019 = 33.610 Kinder aus 1.414 Klassen 2020 = Corona-bedingt abgesagt 2021 = 6.819 Kinder aus 344 Klassen <b>2022 = 24.698 Kinder aus 1.086 Klassen</b>	
Hagen	681 (-)		
Hamm	348 (-)		
Kreis Heinsberg	-		
Kreis Herford	- (-)		
Herne	- (-)		
Hochsauerlandkreis	1.662 (642)		
Kreis Höxter	1.365 (1.138)		
Kreis Kleve	889 (-)		
Köln	225 (208)		
Krefeld	- (-)		
Leverkusen	-		
Kreis Lippe	1.874 (-)		
Märkischer Kreis	2.594 (-)		
Kreis Mettmann	595 (287)		
Kreis Minden-Lüb.	569 (-)		
Mönchengladbach	-		
Mülheim	-		
Münster	-		
Oberbergischer Kreis	- (-)		
Oberhausen	-		
Kreis Olpe	- (-)		
Kreis Paderborn	2.296 (2.017)		